

Bibliothek

Vogt-Kölln-Str. 30, 22527 Hamburg, Tel.: 428 83 2216, Fax: 428 83 2217,
<http://www.informatik.uni-hamburg.de/bib>, e-mail: infbib@informatik.uni-hamburg.de

1. Zusammenfassende Darstellung

Mitarbeiterinnen

Bibliotheksleitung:

Erika Criegee, Margrit Obernesser

Weitere Bibliotheksmitarbeiterinnen:

Gisela Eckl, Katrin Littau, Hannelore Wilke

Allgemeiner Überblick

Die Bibliothek dient als öffentliche wissenschaftliche Bibliothek der Forschung, der Lehre und dem Studium sowie sonstiger wissenschaftlicher Arbeit, Weiterbildung und Information. Die Bibliothek bietet Bücher, Zeitschriften, Reports etc. und auch Online-Dienste an. Die Hauptaufgabe der Bibliothek besteht in Ermittlung, Beschaffung, Bereitstellung und Pflege der o.g. Materialien und Dienste zur Unterstützung der Arbeit am Fachbereich Informatik.

Die Bibliothek ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und in der vorlesungsfreien Zeit montags bis donnerstags von 9 bis 18, freitags von 9-16 Uhr für jeden zugänglich.

Der gesamte Bestand ist über das Internet sowohl im Campus-Katalog der Universität, im Regionalkatalog Hamburg als auch im GBV-Gesamtkatalog recherchierbar.

Alle Neuanschaffungen werden ausgestellt und außerdem in den "Bibliotheksmitteilungen" elektronisch und in Papierform angezeigt.

Die Besucher der Bibliothek haben über die in den Bibliotheksräumen aufgestellten PCs Zugang zum Internet und damit die Möglichkeit, in den zahlreichen Bibliothekskatalogen zu recherchieren. Darüberhinaus bietet die Website der Bibliothek eine Auswahl relevanter Informationsquellen verschiedener Art an, z.B. Links zu anderen wichtigen Bibliotheken und bibliographischen Datenbanken, sowie Sammlungen von elektronisch verfügbaren Dokumenten.

Schon seit ihrer Gründung pflegt die Bibliothek einen regen Austausch von Technical Reports mit anderen Institutionen. Die Reportsammlung, inzwischen ca. 38 000 Werke, stellt - besonders vor dem Hintergrund des kompletten Katalognachweises - eine Besonderheit dar, die in dieser Form in ganz Deutschland vermutlich einmalig ist. Allerdings ist eine Veränderung der Publikationsform spürbar: viele Institutionen veröffentlichen ihre Reports nur noch elektronisch. Der Zugang an neuen Reports in Papierform ist demzufolge merklich zurückgegangen.

Eine elektronische Bibliothek der Fachbereichs-Berichte und -Mitteilungen und anderer Dokumente aus dem Fachbereich unter NCSTRL steht zur Verfügung. Außerdem werden weitere Reportserver über die Webseiten der Bibliothek angeboten.

Regelmäßig stattfindende Einführungen in die Benutzung der Bibliothek und in die Benutzung der bibliographischen Hilfsmittel sollen die Benutzerinnen und Benutzer bei der Suche nach Literatur unterstützen.

Selbstverständlich ist die Bibliothek auch bei der Beschaffung von Literatur behilflich, die nicht "vor Ort" vorhanden ist.

Ausstattung

Für interne Arbeiten, z.B. Katalogisierung, Ausleihverbuchung, Recherchen in anderen Bibliothekskatalogen und im Internet, stehen den Bibliotheksmitarbeiterinnen 7 Pentium PCs zur Verfügung.

Die UNIX-Maschinen des FBI-RZ werden weiterhin für E-mail, FTP und zur Pflege der Homepage benötigt.

Die Bibliotheksbenutzer und -benutzerinnen können über 8 öffentlich zugängliche Pentium PCs in Bibliothekskatalogen recherchieren und die Dienste des Internets nutzen.

Die Anzahl der Geräte ist z.Zt. ausreichend. Allerdings ist es nach nunmehr fünf Jahren dringend geboten, die Hard- und Software der Benutzer- und Mitarbeiter-PCs den heutigen technischen Erfordernissen (u.a. für die angemessene Nutzung von elektronischen Medien) anzupassen.

2. Wichtige Neuerungen und Besonderheiten

Einführung von Gebühren

Zum 1. April 1999 trat die Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken auch für die Bibliotheken der Universität in Kraft. Erwartungsgemäß verlief die Umgewöhnung der Benutzer nicht ohne Schwierigkeiten.

Änderung der Ausleihbedingungen

Seit 1. März 2000 sind alle Benutzerinnen und Benutzer, die in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg ausleihberechtigt sind, auch zur "normalen" Ausleihe in der Informatikbibliothek berechtigt.

Außerdem wurde die Standardausleihfrist auf 4 Wochen verlängert. FB-Angehörige haben zusätzlich die Möglichkeit, 10 Bücher mit einer Leihfrist von 1 Jahr zu entleihen.

Magazinierung

Im Laufe des Jahres 2000 mußten aus dem öffentlich zugänglichen Bestand ca. 4000 Werke, die nicht mehr aktuell sind, aussortiert werden, um neuen Platz zu schaffen und wieder mehr Übersichtlichkeit herzustellen. Die Bände wurden mit neuen Signaturen versehen und im Keller aufgestellt. Bücher aus diesem "Magazinbestand" können über die Leihstelle bestellt werden.

Spendenaktion "Ex-Libris"

Aus der uniweiten Spendenaktion "Ex-Libris" erhielt die Informatik-Bibliothek im Jahre 2000 einen Betrag von DM 14.600,-. Dieses Geld wurde für notwendige Buchanschaffungen genutzt.

Wasserschaden

Ein Defekt in der Heizungsanlage verursachte im Januar 2001 einen erheblichen Wasserschaden an ca. 300 Büchern. Statt umfangreicher und teurer Ersatzbeschaffungen konnten die Bücher durch das Verfahren der

"Gefriertrocknung" erhalten werden. Drohender Schimmelbefall wurde dadurch abgewendet. Die Kosten von ca. DM 13.000 wurden vom Fachbereich und aus ExLibris-Spendengeldern bezahlt.

Umstellung des Erwerbungs-systems

Im Oktober 2001 wurde begonnen, die Buchbeschaffung der Bibliothek sukzessive auf EDV umzustellen. Dafür wird das PICA-Modul ACQ eingesetzt. Bestellung, Lieferung und Rechnungserfassung werden in PICA-ACQ abgebildet.

Der Einsatz des Moduls beschränkt sich auf die Bearbeitung der Monografien. Die Zeitschriftenerwerbung wird vorerst weiterhin konventionell erfolgen.

Vorteil für alle BenutzerInnen ist, dass über den Katalog damit nicht nur die bereits erworbenen Bücher recherchierbar sind, sondern auch die bestellten.

Webseiten der Bibliothek

Die Webseiten der Bibliothek wurden gründlich überarbeitet, aktualisiert und komplett ins Englische übersetzt.

In 2001 wurde die deutsche Version der Bibliothekswebsite auf das allgemeine Fachbereichsdesign umgestellt.

Aufstellung der Bücher des Graduiertenkollegs Kognitionswissenschaften

In den letzten Jahren erfolgte bereits nach und nach die elektronische Erfassung der Bücher des Graduiertenkollegs Kognitionswissenschaften. Nach Abschluß des Graduiertenkollegs im Jahr 2000 wurde beschlossen, die Bücher in der Bibliothek aufzustellen. Um die Sammlung weiterhin geschlossen präsentieren zu können, mußten insgesamt 30 freie Bordmeter geschaffen werden, was umfangreiche Rückarbeiten in wesentlichen Teilen des Bestandes notwendig machte.

Mitarbeit in Gremien

Frau Criegee und Frau Obernesser arbeiteten weiterhin in der PICA-Arbeitsgruppe der Universität und in der LPG (Lokale PicaGruppe) von Universität, SUB und Verbund mit. Darüber hinaus arbeitet Frau Obernesser seit Februar 2001 in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Bibliothekskonferenz der Universität mit.

3. Erwerbungen 1999-2001

	Zugang 1999	Zugang 2000	Zugang 2001	Bestand am 31.12.2001
Insgesamt	2 517	2 508	2 1251	72 542
Davon:				
Bücher	1 215	1 263	1 032	25 466
Reports	1050	919	653	35 764
Zeitschriftenbände	252	326	250	6 729

Bestehende Zeitschriftenabonnements in 2001: 237

4. Benutzung 1999 bis 2001

	1999	2000	2001
Ausleihe insgesamt (ohne Online-Verlängerungen)	29 854	29 339	247472
davon: Zeitschriften	1 418	1 204	925
Vorbestellungen (ohne Online-Vorbestellungen)	2 453	1 681	1 159
Mahnungen	5 445	6 7943	4 870
Bestellungen im Auswärtigen Leihverkehr	670	523	488
Gebühren insgesamt (seit 1.4.99) (Die Einnahmen gehen an die Universität, nicht an den Fachbereich.)	6 077 DM	10 358 DM	12 295 DM
davon für: Leihfristüberschreitungen	5 506 DM	9 300 DM	10 622 DM
Vorbestellungen	395 DM	696 DM	917 DM

1 Es wurden nur wenige Lehrbücher und Drittmittelprojektbücher gekauft. Zudem machte sich - bedingt vor allem durch die Euro-Einführung zum 1.1.02 - schon Mitte des Jahres eine Preissteigerung bei den Büchern bemerkbar.

2 Die allgemeine Leihfrist wurde von 2 auf 4 Wochen erweitert. Die Bücher von z.Zt. ca. 20 Projekten werden jetzt mit einer Leihfrist von fünf Jahren statt einem Jahr verbucht: somit fallen die jährlichen Verlängerungen weg.

3 Diese Zahl beinhaltet auch die Mahnungen von Büchern aus Drittmittelprojekten, bei denen eine Verlängerung aus internen Gründen nicht mehr rechtzeitig vorgenommen werden konnte.